

SP/JUSO-Fraktion  
Monika Lacher  
Grossstadträtin SP  
Mattenweg 6  
8200 Schaffhausen  
Monika.lacher@bluewin.ch

Grosser Stadtrat

E 18. Feb. 2020

Nr. 7



---

An den Stadtrat der Stadt Schaffhausen  
Stadthaus  
Safrangasse 8  
8201 Schaffhausen

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident, sehr geehrte Frau Stadträtin, sehr geehrte Herren Stadträte

*kleine Anfrage*

### **Finanzielle Unterstützung für pflegende Angehörige**

Zehntausende Frauen und Männer pflegen in der Schweiz Familienmitglieder. Sie unterstützen ihre Verwandten emotional und psychisch, sie kümmern sich um Soziales und das Geld, sie organisieren Hilfe, übernehmen Transporte und Aufgaben im Haushalt. Allein unter den Erwerbstätigen nehmen rund 330'000 Personen regelmässig Betreuungs- und Pflegeaufgaben bei Angehörigen wahr, wie der Bundesrat in einem Ende 2014 veröffentlichten Bericht festhält. Ohne diese Gratsleistungen würden die Gesundheitskosten stark steigen

Aufgrund der demografischen Entwicklung wird es künftig mehr Betagte geben, und Demenzerkrankungen nehmen zu. Diese Entwicklung wird nicht vor der Stadt Schaffhausen halt machen. Die Verordnung über die Ausrichtung von Finanzhilfe für pflegende Angehörige regelt deren finanzielle Abgeltung.

**Basierend auf den obigen Ausführungen bedanke ich mich für die Beantwortung der folgenden Fragen:**

1. pflegende Angehörige erhalten eine Entschädigung, wenn sie ihr Arbeitspensum wegen der Betreuungsaufgaben reduzieren, reichen diese 25 Franken/Tag aus, um die finanziellen Einbussen dieser pflegenden Angehörigen abzufedern?
2. Wird der zur Verfügung gestellte Betrag voll ausgeschöpft?
3. Wie erhalten pflegende Angehörige über die Möglichkeit einer solchen finanzielle Unterstützung Informationen?
4. Wie schätzt die Stadt die Entwicklung im Bereich von pflegenden Angehörigen ein? Werden dahingehend weitere Massnahmen vonseiten der Stadt in Erwägung gezogen?

Freundliche Grüsse

*M. Lacher*

Monika Lacher